

# Aus Dürers Werkstatt in die ganze Welt

**Nürnberg (BY).** Die jährlichen DürerVorträge renommierter Fachleute aus aller Welt widmen sich 2024 den Objektbiografien und Sammlungsgeschichten von Albrecht Dürers Kunstwerken. „Aus Dürers Werkstatt in die ganze Welt. Die verschlungenen Wege seiner Werke“, unter diesem Titel finden die Nürnberger Dürer Vorträge am Samstag, 12.10.24, von 09:15 bis 18:00 h im DürerSaal des AlbrechtDürerHauses, AlbrechtDürerStraße 39, statt.



**Albrecht Dürers künstlerisches Vermächtnis ist heute über die ganze Welt verstreut. Im Laufe der Jahrhunderte wurde Dürers Kunst verschenkt, verkauft, vererbt und geraubt, manches ging verloren oder wurde gar zerstört.**

Die erhaltenen Werke können inzwischen eine jahrhundertelange Geschichte erzählen, haben oft mehrfach den Ort gewechselt und verschiedene Eigentümer gehabt. Das Schicksal der einzelnen Kunstwerke ist oftmals spannend wie ein Krimi, mitunter auch tragisch, und in jedem Fall höchst aufschlussreich. Es gilt, die Wege von Dürers Werken nachzuvollziehen, die Spur verschollener Stücke zu verfolgen und Provenienzen zu erforschen. In diesem Jahr liegt dabei ein Fokus auf den Sammlungen im östlichen Europa. Außerdem werden auch heuer wieder Ergebnisse aktueller DürerForschung zu weiteren Themen präsentiert.

Programm:

09:15 h Begrüßung und Einführung  
Dr. Christine Demele (AlbrechtDürerHaus)  
09:25 h Grußwort  
Florian Abe (AlbrechtDürerHausStiftung e. V.)  
09:30 h Alle Wege führen nach Wien. Der Wiener Adel sammelt DürerZeichnungen  
Stephanie Sailer (Wien)  
10:15 h Das grafische Erbe von Albrecht Dürer in der Sammlung des Kunstmuseums Charkiw

Dr. Marina Filatova (Charkiw)  
11:00 h „Also gett man in Hewsern Nörmerck“: Nürnberger Kostümzeichnungen von Dürer – Geschichte ihrer Provenienz und Erforschung  
Dr. Dilshat Harman (Göttingen)

13:15 hrDürers Zeichnungen in Russland  
Natalia Sepman (St. Petersburg) – über Video zugeschaltet  
14:00 h Kriegsrückkehrer: Dürer in der Kunsthalle Bremen  
Prof. Dr. Wolfgang Eichwede

(Bremen/Berlin)

14:45 h „Vnd hab alle meine thefelle verkawft pis an eins“: Dürer, die venezianische Malerzunft und sechs verschollene Tafeln

Llane Fragoso Maldonado (Berlin)

16:30 h Manipulierte Zeichen. Echte und falsche DürerMonogramme in Holzschnitten des 16. Jahrhunderts

Dr. habil. Livia Cárdenas (Greifswald/Berlin)

17:15 h Dürer hat doch recht. Zu geometrischen Konstruktionen in den „Vier Büchern von menschlicher Proportion“

Hannes Schmidt (Nürnberg)

Nach den einzelnen Vorträgen besteht jeweils die Möglichkeit zur Diskussion.

Nähere Informationen zu den einzelnen Vorträgen gibt es online unter <https://museen.nuernberg.de/duererhaus/forschung/duerervortraege/programm2024>.

Die jährlich stattfindenden DürerVorträge haben sich seit 2002 zu einer international beachteten Veranstaltung entwickelt. Sie werden gemeinsam vom Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg, den Museen der Stadt Nürnberg und der AlbrechtDürerHausStiftung e. V. veranstaltet. Die Reihe dient der Vorstellung und Diskussion neuer Forschungsergebnisse und widmet sich wechselnden Schwerpunkten. Die DürerVorträge verstehen sich nicht zuletzt als Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Der Eintritt ist frei. Rechtzeitiges Erscheinen wird empfohlen. Einlass ist ab 09:00 h.